

## **Protokoll:**

Die Vorsitzende dankt dem Team des Kultur- und Schulverwaltungsamtes für den Einsatz und verweist auf weitere Bestellungen von Masken und Desinfektionsmittel. RM Zinndorf verweist auf die gute Ausstattung, aber gibt zu denken, ob ein Spuckschutz für Lehrer\*innen nicht über das Schulbudget abgerechnet werden kann. Die Vorsitzende verweist auf die aktuelle Sachlage sowie darauf, dass ein Spuckschutz aufgrund von Masken und ausreichenden Abständen laut der entsprechenden Landesempfehlung nicht notwendig ist. RM Müller weist auf die Abhilfe bei der Reinigungspflicht hin. RM Zinndorf bittet um die Einrichtung eines „Runden Tisches“, in dessen Rahmen ggf. entsprechende Hygienestandards definiert werden müssen bzw. der Schulträger einen Hygieneplan entwickelt. RM Sauer sieht die Entwicklungen kritisch und hält eine dauerhafte Umsetzung der momentanen Vorgaben für nicht möglich.

Auf Nachfrage erläutert RM Karbach die Möglichkeit einer individuellen Essensausgabe ab fünf bestellten Portionen. Die Pauschalen wurden im April nicht eingezogen. Ab Mai wird nur bei Inanspruchnahme bedarfsgerecht abgebucht.

RM Dobbertin erfragt den aktuellen Stand bezüglich des Nahverkehrs und ob die entsprechenden Abstandsregelungen umgesetzt werden. RM Karbach verweist auf die Wiederaufnahme des Regelfahrplans sowie eine mögliche Nachsteuerung bei Bedarf. Weitere Regelungen wurden nicht getroffen.